

## Im Gespräch bleiben – Ein Projekt von MITEINANDER REDEN von Miteinander im Oberallgäu e.V.

Für eine Demokratie - insbesondere im lokalen Zusammenleben - braucht es die Fähigkeit zu gegenseitigem Verständnis und Dialog. Um diese herzustellen sind Kenntnisse über Emotionen, politische Werteverständnisse, die Prävention von Diskriminierung sowie die Reflexion der eigenen Haltung wichtig. „Im Gespräch bleiben“ ist ein Projekt für Begegnung und Dialog, welches durch verschiedene Veranstaltungen in Immenstadt Menschen stärkt, um diesen lebendig und offen zu gestalten und eine Haltung zu entwickeln, die inspiriert, stärkt und Begegnung initiiert. Das von MITEINANDER REDEN finanzierte Projekt fand im Jahr 2022 statt, geleitet vom lokalen Verein Miteinander im Oberallgäu e.V.

Als Projektauftritt fand am 21. und 22. Mai 2022 im Schloss Immenstadt ein Workshop mit dem Titel „Im Gespräch bleiben“ statt, um Menschen in ihrer Dialogfähigkeit zu schulen sowie Ideen zu generieren im lokalen Umfeld Projekte umzusetzen. Hierfür wurde Dr. phil. Christian Boeser, Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Augsburg und Leiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern sowie Mit-Autor des Buches „Politik wagen – Ein Argumentationstraining“ für einen interaktiven Vortrag am Samstag eingeladen. Julia Goebel, Prozessbegleiterin von MITEINANDER REDEN moderierte die Ideengenerierung mit den Teilnehmenden am Sonntag, wie Dialog im eigenen und öffentlichen Umfeld gefördert werden kann. Die Impulse und der Austausch gestaltete sich lebendig und diskussionsreich, besonders durch eine sehr heterogene Gruppe von Teilnehmenden.

Aufgrund einer Idee einer Teilnehmerin des 1. Workshops fand daraufhin vom 29. und 30.10.2022 ein Improtheater-Workshop statt, um die demokratische Dialogfähigkeit spielerisch zu vertiefen. Dieser Workshop wurde von Helena Wagner und Katharina Kempfer, zwei lokal tätigen Theaterpädagoginnen, geleitet. Durch Körper und Stimme sowie mit viel Humor brachten die Übungen Leichtigkeit und Kreativität in Konflikte und herausfordernde Gesprächssituationen aus dem Leben der Teilnehmenden.

Vom 18. bis 20.11.2022 wurde im Rahmen des Projekts die GFK-Trainerin Daniela Jehn für einen Workshop zu „Gewaltfreier Kommunikation“ im Schloss Immenstadt eingeladen, um die von Marshall B. Rosenberg entwickelte Haltung, die friedvolles und wertschätzendes Miteinander in Gesellschaft fördert, zu vermitteln. Mit eigenen Gesprächssituationen und dem Erforschen von Gefühlen und Bedürfnissen.

Die Teilnehmenden der Veranstaltungen berichteten von erfolgreichen Gesprächen, in denen sie von den Übungen und Impulsen der Veranstaltungen gestärkt wurden, um auch mit Menschen mit anderer Meinung im Gespräch zu bleiben. Weitergehend sind regelmäßige Treffen geplant, um gemeinsam Gespräche und wertschätzenden Dialog in einer Gruppe zu üben. Diese Treffen der „Übungsgruppe“ werden ab Januar 2023 unter der Leitung von Daniela Jehn stattfinden. Auch gibt es bereits Ideen, welche weiteren Veranstaltungen zum Thema stattfinden könnten, damit das Projekt lokal weiter wirkt.